

Souveräne Führung für Michael Böhm



Böhm, der ja bereits als Dieselpokalsieger ins Waldviertel gekommen ist, ist außerdem noch zweitbestes frontgetriebenes Fahrzeug auf Gesamtrang 16.

Michi Böhm im Ziel der ersten Etappe: " Wir sind eigentlich recht vorsichtig gefahren, denn es war extrem rutschig. Trotzdem haben wir versucht ein zügiges Tempo vorzulegen, was angesichts des Ergebnisses auch gelungen ist. Unser Ausflug zur 3-Städte Rallye hat sicher auch dazu beigetragen, dass wir recht gut unterwegs sind. Die Highspeed-Passagen in Bayern sind mit den SP's des ersten Tages im Waldviertel durchaus vergleichbar, nur dass es heute nass und extrem rutschig, in Bayern staubtrocken war. Regen und Nebel haben es am Abend aber nicht leichter gemacht und ich bin froh, dass wir ohne Blessuren am Auto im Etappenziel sind. Auf der Superstage in Fuglau konnten wir dann auch noch gegen Fritz Waldherr im Allrad-Mitsubishi gewinnen. Unser Grande Punto Abarth läuft problemlos und ich bin überrascht, dass wir trotz des widrigen Fahrbahnbeschaffenheit so viel Traktion haben. Das stimmt uns für Samstag positiv, auch wenn wir gegen die Allradautos kaum eine Chance haben werden, werden wir versuchen unseren Gesamtplatz zu verteidigen."

Fiat Austria Racing Pilot Fredi Leitner liegt auf Rang zwei in der Dieselwertung, hatte allerdings mit Leistungsproblemen zu kämpfen, die im Service behoben werden konnten. Am Rundkurs Fuglau gab es zum Schluß des ersten Tages eine leichte "Feindberührung" mit einer Böschung, die der Fiat aber locker wegsteckte.

Fredi Leitner: " Wir sind ganz zufrieden mit dem ersten Tag, auch wenn uns die Leistungsprobleme in SP sechs etwas Zeit gekostet haben. Anscheinend haben wir uns den Auspuff verbogen und dadurch diesen Leistungsverlust. Unsere Techniker konnten das aber IM SERVICE NACH SP sechs schnell beheben und ich bin zuversichtlich, den zweiten Rang halten zu können, denn der Vorsprung auf Patzl beträgt 1:50 Minuten.

Interessant wird es, wie Michael Böhm bereits erwähnt hat ,am Samstag denn da stehen die reinen Schotter Sonderprüfungen am Programm.